

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

hamburg:pur

SEPTEMBER 2025

das hamburg programm/
kostenlos

PUR AKTION

Exklusiv: 10 x 2
Karten für den Film
„Miroirs No. 3“ in
den Zeise Kinos
zu gewinnen

HAMLET

von William Shakespeare
Regie: Frank Castorf
Ab 3/10/2025
SchauSpielHaus



ESSEN+TRINKEN TESTSIEGER-FOOD-FESTIVAL
MUSIK HEAVEN CAN WAIT
THEATER ANYBODY HOME
FILM MIROIRS NO.3



Deutsches
SchauSpielHaus
Hamburg

SCHILLER



Euphoria IN SURROUND SOUND

SZENE
HAMBURG

SCHILLERMUSIC.COM

FAZE

SUNSHINE
LIVE
ELECTRONIC MUSIC

15.05.2026 Barclays Arena

BEN ZUCKER

KÄMPFERHERZ ARENATOUR 2026



20.02.2026 LKH Arena • 08.03.2026 Barclays Arena

Tickets: eventim*

semmel.de

SEPTEMBER'25

Es ist an dieser Stelle schon häufiger geschrieben worden, aber wenn es doch wahr ist: Das Jahr rast! Wir sind im September! Und was steht im September traditionell im Hamburger Kulturkalender? Richtig, das Reeperbahn Festival. Einmal mehr sorgt Europas größtes Clubfestival dafür, dass St. Pauli zu einer riesigen Live-Bühne für ebenso große Namen wie spannende Newcomer wird (ab Seite 7). Ein weiteres nennenswertes September-Event: das Testsieger-Food-Festival. Die besten Köchinnen und Köche der Stadt sorgen in der Ottenser Fabrik für kulinarischen Hochgenuss (Seite 4). Was sonst noch im September los ist, steht natürlich auch in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen und Erleben! Erik Brandt-Höge



04

ESSEN+TRINKEN

- 04 TESTSIEGER-FOOD-FESTIVAL
- 05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“



06

TAG+NACHT

- 06 STUDIO 3 IN DER HAFENBÜHNE, TITANIC: EINE IMMERSIVE REISE
- 07 REEPERBAHN FESTIVAL



09

FILM

- 09 MIROIRS NO. 3



12

THEATER

- 10 ANYBODY HOME
- 11 3 FRAGEN AN ... TESSA AUST

MUSIK

- 12 HEAVEN CAN WAIT

PROGRAMM

- 14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE EVENTKALENDER DER STADT

ETC.

- 15 IMPRESSUM

CONTRA PRÄSENTIERT:

REVOLVER HELD



20 JAHRE TOUR

21.11.2025 HAMBURG
BARCLAYS ARENA

RIVER CONCERTS

TICKETS UNTER EVENTIM.DE

REVOLVERHELD



STUDIO 3 LIVE



3 ABENDE
9 GIGS

19.09.2025 20:00 UHR
17.10.2025 20:00 UHR
21.11.2025 20:00 UHR

Termine für 2026 folgen



PIERDREI Hotel HafenCity
Am Sandtorkai 46
20457 Hamburg

Das Menü des Testsieger-Food-Festivals



Foto: Johanna Zobel

Im September findet zum ersten Mal das Testsieger-Food-Festival in der Fabrik statt. Was es an den Kochstationen der Testsieger zu essen geben wird, steht bereits fest

Beim Testsieger-Food-Festival am 13. September kochen Hamburgerinnen und Hamburger. Internationale Küche und einzigartige Gerichte können einen Abend lang beim Dine Around in der Fabrik in Ottensen verköstigt werden. Gekocht werden die Gerichte von den Restaurants, die im Frühjahr bei der Genuss-Michel-Gala Testsieger in ihrer jeweiligen Kategorie wurden. Mit dabei sind: Alte Rader Schule, Cardamom, Casa di Roma, Der Player, Goldschätzchen, Grill Royal Hamburg, La Maison D'Avignon und Naya sowie der Newcomer des Jahres Juan sin Miedo und das Restaurant des

Jahres Jing Jing. Mit dem Line-up der teilnehmenden Restaurants steht nun auch das Menü des neuesten Genuss-Guide-Events. Auf diese Gerichte können sich Besucherinnen und Besucher freuen:

Erste Runde

- Glazed Cauliflower vom **Cardamom** (vegetarisch)
 - Bouilabaisse vom **La Maison D'Avignon**
 - Thailändischer Melonensalat mit gebrannte Melone mit Fetakäse, Yuzu-Dressing und Erdnüssen von **Der Player** (vegetarisch)
 - Rindertatar mit Senfeis an Rösbrot von **Grill Royal Hamburg**
Vegetarische Alternative: Rote Bete/Gemüsetatar mit Brotchip
 - Yum Tua Pu Salat von Sternbohnen mit Garnelen und Hühnerfleisch. Dazu
13. September, ab 17 Uhr
Fabrik, Barnerstraße 36 (Ottensen)
Tickets: 159 Euro (inkl. Getränke)

Wir danken unseren Partnern:



„Einmal ALLES, bitte!“ feiert den Sommer mit zwei Podcast-Folgen

Juan sin Miedo: Tacos, Leidenschaft & Genuss-Michel 2025 (Ab sofort online)

Hamburg hat einen neuen kulinarischen Fixpunkt – Juan sin Miedo in Ottensen. Das Restaurant sorgt seit der Eröffnung für Aufsehen und wurde beim Genuss-Michel 2025 als „Bester Newcomer“ ausgezeichnet. In der aktuellen Folge sprechen Tanya und Kemal mit den Inhabern Xavier Lopez und Miguel Zaldivar über ihre persönliche Gastro-Reise. Sie verraten, warum Tacos weit mehr sind als Streetfood, wie man mit Herz, Energie und Vertrauen ein Restaurant erfolgreich führt. Außerdem geht es um mutige Entscheidungen und die besondere Energie des Standorts Ottensen.



Foto: Julia Schumacher

Mit Juan sin Miedo

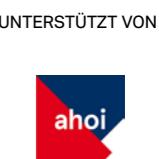
Nina Falco über Tagesbar, Teamgeist & Tradition
(Ab 11. September online)

Eine weitere spannende Neugründung trägt die Handschrift von Nina Falco. Die junge Gastronomin aus einer bekannten Gastrofamilie hat mit ihrer Tagesbar eine der interessantesten neuen Adressen Hamburgs geschaffen. Im Podcast erzählt Nina von ihrem Weg in die Selbstständigkeit, von der Bedeutung ihrer Familie und vom besonderen Spirit, der ihre Arbeit ausmacht. Dabei gibt sie Einblicke, wie sie Tradition und Innovation erfolgreich verbindet.



Foto: Tagesbar

„Einmal alles, bitte!“ Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com



Ab 30. August

Im Handel oder
online unter
shop.szene-hamburg.com



SZENE HAMBURG ESSEN+TRINKEN FOOD Genuss GUIDE DER SZENE HAMBURG

ISBN 978-3-911219-13-6
SPEZIAL NR. 3
2025 | € 12,00

VINCENZO ANDRONACO
Der Sizilianer bringt das Dolce Vita nach Hamburg

GENUSS MICHEL Champions Dinner
REZEPTE:
4 Preisträger
7 Gänge

ABGERECHNET
SO HELL STRAHLEN HAMBURGS NEUE GASTRO-LEUCHTEFEUER

ANGEPACKT
START-UPS UND GROSSE PLAYER DER BRANCHE IM PORTRÄT

AUFGETISCHT
KOCH-CHAMPIONS VERRÄTEN IHRE TOP-REZEPTE

ABGEFEIERT
OPEN MOUTH FESTIVAL GREIFT NACH DEN STERNEN



Musik braucht Bühnen

Drei Abende, jeweils drei Künstler: Das Pierdrei Hotel in der HafenCity bietet Musikern am 19. September, 17. Oktober und 21. November im Rahmen einer neuen Konzertreihe eine besondere Bühne. Über 100 Bewerbungen aus ganz Deutschland sind bei dem Musikförderprogramm „Studio 3 in der Hafenbühne“ eingegangen. „Eine überwältigende Resonanz, die das große Potenzial junger Musiktalente zeigt“, sagt Stefan Pallasch, General Manager im Pierdrei Hotel. Welche Künstler an den Abenden auftreten, entschieden die Hamburg School of Music und das Event-Team des Pierdrei Hotels.

Die Veranstaltungsreihe möchte Musikern eine Plattform geben: „Mit Studio 3 möchten wir Künstler:innen Raum geben, sich ohne Druck, aber mit voller Leidenschaft zu entfalten“, sagt Norbert Aust, Gesellschafter des Pierdrei Hotels und Inhaber des Schmidts Tivoli. Denn Musik braucht Bühnen „und unsere Hafenbühne ist eine ganz besondere: mitten im Herzen der HafenCity“, so Aust. Weitere Informationen zu den Künstlern folgen zeitnah. Aufgrund der Vielzahl an Bewerbung steht schon jetzt fest, dass die Konzertreihe auch im kommenden Jahr stattfinden wird. (ar)

pierdrei-hotel.de/erleben/studio-3



Foto: ExHub

Geschichte zum Greifen nah

Die Ausstellung „Titanic: Eine Immersive Reise“ hätte ursprünglich am 14. September enden sollen. Aufgrund der anhaltend großen Resonanz wird sie nun jedoch einmalig verlängert und bietet somit allen Interessierten noch bis Anfang November die Gelegenheit, in die intensive Geschichte des Passagierschiffes einzutauchen. In der Ausstellung wird das Schiffsunglück neu inszeniert und verbindet historische Dokumentation mit multimedialen Mitteln: Projektionen, detailgetreue Nachbauten und über 300 Fundstücke lassen die Geschichte des Ozeandampfers und seines Untergangs lebendig werden. Auch die Schwesterschiffe, das Rettungsschiff Carpathia sowie die Route des Eisbergs sind Teil des interaktiven Erlebnisses. Beim Eintritt erhalten Besucherinnen und Besucher eine Bordkarte, mit der sie die komplette Reise von der Abfahrt bis zum Untergang nachvollziehen können. Auf ihrem Rundgang erkunden sie verschiedene Bereiche des Schiffs – von originalgetreu gestalteten Räumen über interaktive Stationen bis hin zu einem virtuellen Tauchgang zum Wrack. So eröffnet sich ein vielschichtiger Blick auf eines der bekanntesten Ereignisse der Schifffahrtsgeschichte und lädt dazu ein, sich auf eine intensive Zeitreise zu begeben.

Text: Maire-Luisa Nielsen

titanic-experience.com



Foto: Florian Tykowski

Reeperbahn Festival

Das Reeperbahn Festival findet 2025 bereits zum 20. Mal statt. Vom 17. bis 20. September werden rund 45.000 Besuchende erwartet, um unter dem Motto „Imagine Togetherness“ gemeinsam genreübergreifend zu feiern. Beim Reeperbahn Festival (RBF) verwandelt sich St. Pauli in ein riesiges Live-Show-Areal. In insgesamt 65 Spielstätten werden rund 800 unterschiedliche Programm-Punkte in den Bereichen Konzerte, Lesungen, Panels und Talks geboten. Mit dabei sind große Namen – und natürlich jede Menge spannender Newcomer.

Zu den Highlights des diesjährigen Reeperbahn Festivals zählen etwa die Auftritte von MØ, Everything Everything, Chloe Moriando, WizTheMC oder Esther Graf.

Erneut Teil des viertägigen St.-Pauli-Spektakels: die Verleihung des „Anchor – Reeperbahn Festival International Music Award“. Seit 2016 erhalten den international renommierten Preis aufstrebende Musikerinnen und Musiker. Davon profitieren die Talente ebenso wie die Musikwirtschaft. Für die Künstlerinnen und Künstler ist es ein Karrieresprungbrett, für Labels und Veranstaltende eine Orientierungshilfe bei der Frage, wer und was gerade im Kommen ist. In der Jury dieses Mal: Tayla Parx, Suzi Quatro, Laurie Anderson, Bazzazian und Max Giesinger. Die möglichen Preisträger: Clara Rose, Carpetman, Mei Semones, RIP Magic, Soft Loft und Sorvina.

Neben den zahlreichen Live-Shows findet die Reeperbahn Festival Conference statt, bei der sich circa 300 nationale und internationale Speaker in etwa 100 Sitzungen den zentralen Fragen einer Branche im Wandel widmen. Gesprochen wird unter anderem über Nachhaltigkeit, Diversität, Streaming, Sync und strukturelle Gerechtigkeit. Ziel neben der Verdeutlichung aktueller Herausforderungen ist eine Schaffung von Perspektiven auf Verantwortung, Wandel und Zusammenarbeit.

Zudem finden die Partnerkonferenzen re:publica zu den Themen KI, Big Tech Regulierung bis Deep Fake, Technologieentwicklung, Digitalpolitik und Digitalkultur und aktuelle politische Entwicklungen im Schmidt Theater sowie die Afro Futuristic Convention der Organisation FUTURE FEMALE AFRICA zu Themen rund um Empowerment von Frauen und Mädchen im Schmidtchen statt.

Text: Christina Herdin

17.-20.9.; reeperbahnfestival.com

THALIA GOES OPEN AIR

THEATER. MUSIK. GESPRÄCHE. ZUKUNFT.

♥ Gerhart-Hauptmann-Platz, Eintritt frei

12. bis 19. September

Wir feiern den Neustart und erobern den Gerhart-Hauptmann-Platz! Das Thalia Theater öffnet sich gemeinsam mit zahlreichen Partner*innen für alle, die Lust auf Kunst, Austausch und neue Perspektiven haben. Ein Festival-Ort unter freiem Himmel – mit Konzerten, Lesungen, Diskussionen, One-to-One-Begegnungen, Workshops, überraschenden Theatermomenten und gastronomischen Angeboten. Das vollständige Programm unter → thalia-theater.de/open-air



SZENE HAMBURG ESSEN+TRINKEN

TESTSIEGER FOOD-FESTIVAL

Genuss GUIDE DER SZENE HAMBURG TESTSIEGER 2025/2026

DINE AROUND – EINMALIGE GERICHTE, DRINKS & DJ

JUAN SIN MIEDO
JING JING
CASA DI ROMA
GRILL ROYAL HAMBURG
CARDAMOM
NAYA
DER PLAYER
LA MAISON D'AVIGNON
ALTE RADER SCHULE
GOLDSCHÄTZCHEN

13.9. 2025
FABRIK, Ottensen ab 17 Uhr

Stufe 1 129 Euro Ausverkauft Stufenkontingent

Stufe 2 139 Euro Ausverkauft Stufenkontingent

Stufe 3 159 Euro

Tickets:

ILLUSTRATIONEN: ADOBE STOCK.COM

Wir danken unseren Partnern: **HaspaJoker**, **RATSHERRN**, **MAGNUS**, **hvv switch**, **BON BON**, **BACKENHOLZ**, **Vineyard Weinlager**, **Hamburger Wochenblatt**

ROCK ANTENNE
Hamburg

GEMEINSAM ROCKEN WIR HAMBURG!

Auf 106,8 UKW

www.rockantenne.hamburg

Radio an!

Background elements: A dark blue background with white and red hand-drawn style illustrations of a guitar, a speaker, a star, a bird, a ship, a lightning bolt, a skull, a fish, a anchor, a hand making a rock sign, a steering wheel, a drum set, and musical notes.

MIROIRS NO. 3

Schicksalhafte Begegnung

Petzolds mediokrer Abschluss seiner Naturgeistertrilogie

Regisseur Christian Petzold gehört zu den ganz großen Regisseuren des Landes – allerspätestens seit er 2012 mit seinem fantastischen Drama „Barbara“ mit Nina Hoss und Ronald



hamburg:pur Aktion!
Für die Premiere von „Miroirs No. 3“ (mit Christian Petzold und Barbara Auer) am 17.9., 20.30 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 2 x 10 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Miroirs“ an verlosung@szenen-hamburg.com; Einsendeschluss: 13.9.

Zehrfeld ganz Kinodeutschland begeistert hat (und unter anderem den Goldenen Bären der Berlinale gewann). Allerdings, das sollte man an dieser Stelle auch mal festhalten: Petzold hat schon auch eine sehr eigene Filmsprache, die nicht unbedingt alle Menschen anspricht. Er driftet in seinen Geschichten gerne mal ins Geisterhafte ab, lässt Spiritualität und Schicksal miteinander verschmelzen, und insbesondere dann, wenn diese Teile dann mit der Realität in Bezug gesetzt werden, muss man schon der Typ sein, um das Ganze „glauben“ zu können. Und genau dieser Clash ist es, den man ihm bei seinem neuen Film „Miroirs No. 3“ nicht so ganz abnimmt. Es geht darin um die schick-

salhafte Begegnung zweier Frauen: Da ist zum einen Laura (zum sechsten Mal in einem Petzold-Film zu sehen: Paula Beer), die mit ihrem Freund zu einem Job ins Berliner Umland fährt, aber die ganze Zeit schon missmutig schlechte Stimmung verbreitet und wieder zurück nach Berlin möchte. Ihr Freund fährt sie dann zum Bahnhof, wobei sie einen Unfall haben: Ihr Freund stirbt, Laura überlebt fast unverletzt. Gefunden wird sie von der anderen Frau, Betty (Barbara Auer), die sie dann bei sich aufnimmt. Und man ahnt schnell, dass Laura für sie eine Lücke füllt für einen Menschen, den sie verloren hat. Das Problem ist nur: Viele Handlungen, viele Motivationen, viele Emotionen versteht man nicht – und dieses Verständnis trägt man den ganzen Film lang mit sich herum. Das fängt bei einem unrealistischen Beinahe-Unfall an, bei dem Laura und ihr Freund (die eher wirken wie entfernte Bekannte) fast Betty umfahren. Man begreift aber auch nicht

Lauras völliges Fehlen von Trauer um ihren toten Freund. Man versteht nicht das merkwürdige Familienkonstrukt von Betty und ihrem Mann und Sohn, und auch nicht Lauras merkwürdiges Verhalten, als sie herausfindet, dass sie von Betty als eine Art Ersatztochter ausgerufen wurde. Die bisherigen Kritiken zum Film waren sehr überschwänglich, aber anschließen können wir uns dem irgendwie nicht so ganz.

Text: Daniel Schieferdecker

Regie: Christian Petzold. Mit: Paula Beer, Barbara Auer, Enno Trebs, Matthias Brandt. 86 Min. Ab 18.9.



JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Jubiläumsspielzeit eröffnet mit einer Uraufführung

Intendant Klaus Schumacher inszeniert mit „Anybody Home“ ein eigenes Stück über eine Familie, die an den digitalen Medien zerbricht

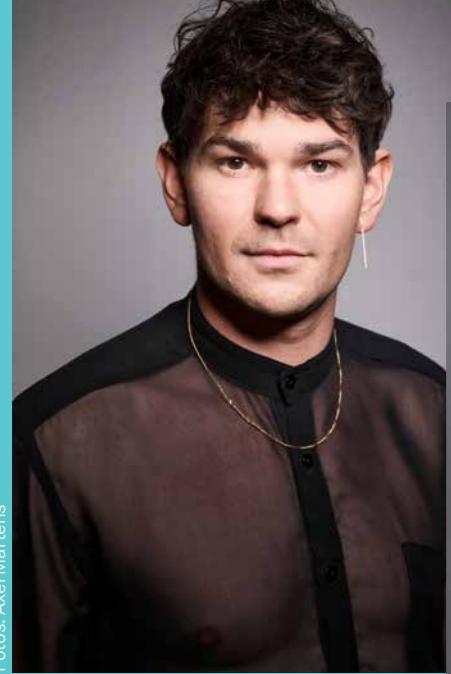
Vor zwanzig Jahren holte der damalige Intendant Friedrich Schirmer Kinder- und Jugendtheater als neue Sparte ans Schauspielhaus. Von Anfang bis heute dabei: Klaus Schumacher als künstlerischer Leiter sowie Hermann Book und Christine Ochsenhofer im Ensemble. Das besteht konstant aus sechs Spielern und Spielerinnen, die vier anderen, jüngeren wechseln unregelmäßig alle zwei bis vier Jahre. Auch in der nächsten Saison gibt es wieder neue Gesichter: Victoria Kraft, ausgebildet am Mozarteum in Salzburg, tritt ihr Erstengagement an; der Schweizer Silvio Kretschmer wechselt nach einigen Jahren Berufserfahrung nach Hamburg. An der Uraufführung zum Spielzeitstart sind alle sechs beteiligt, ergänzt um Komponist Jan-S. Beyer, der seine Musik live spielt. Für ein jugendliches Publikum ab 14 Jahre schrieben Klaus Schumacher und die Dramaturgin Stanislava Jević das Eröffnungs-

stück der Jubiläumsspielzeit: „Anybody Home“ ist ein Kammerstück über eine Familie, in der die Bindungen zueinander verloren gehen. Der Vater, ein evangelischer Pastor, predigt online weltweit und scheint seinen Followern näher zu sein als den eigenen Kindern; als Kriegsreporterin kümmert sich die Mutter mehr um das Elend in der Welt denn um die Bedürfnisse ihrer Familie. Entsprechende Vorwürfe muss sie sich von ihrem zwölfjährigen Sohn Mateo und den Zwillingen Alina und Serafina anhören. Die beiden Schwestern stehen kurz vor ihrem 18. Geburtstag; und diese Feier gibt Anlass zu einer Generalabrechnung mit den Eltern. Wann hat die schleichende Entfremdung begonnen? Mit der Pandemie, als virtuelle Kontakte zunehmend wichtiger wurden? Oder schon viel früher mit der stetigen Handy-Verführung? „Jugendliche verbringen durchschnittlich acht bis zehn Stunden täglich online“, erläutert Klaus Schumacher die Motivation, dieses Stück zu schreiben. Was eine „smartphonebasierte Kindheit“ anrichten kann, ist in einem Bestseller wie „Generation Angst“ von Jonathan Haidt nachzulesen: Internet und soziale Medien ersetzen für viele (junge) Menschen längst persönliche Kontakte und reale Begegnungen – mit fatalen Folgen wie Depression und einem deutlichen Anstieg an Anorexie, Süchten und Schizophrenie. Wie traurig es aber ist, wenn sich eine sympathische Familie nach und nach verliert, kann Theater auf eine viel sinnlichere und wirkungsvollere Art vermitteln. Dabei schaut ihr das Publikum im zweistöckigen Heim zu: Katrin Plötzky hat ein Bühnenhaus entworfen, das während der gesamten Vorstellung von allen Seiten bespiel- und einsehbar ist. „Es geht immer um Austausch“, so Schumacher, der sein Haus als Mehrgenerationentheater versteht, mit einem Angebot für ein Publikum zwischen Vorschul- und Erwachsenenalter.

Eine Bilanz nach zwanzig Jahren? „Wie im Fußball, haben wir viele Talente entdeckt und ausgebildet!“ Das gilt sowohl fürs Schauspiel als auch für die Regie. Renato Schuch, Thorsten Hierse und Julia Nachtmann spielen ihre ersten Rollen nach der Ausbildung am Jungen Schauspielhaus, bevor sie eine beachtliche Karriere starteten. Eine frühe Chance zu inszenieren bekamen beispielsweise Alexander Riemenschneider und Clara Weyde, die heute ein Theater beziehungsweise eine Schauspielabteilung leiten. Der „Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares“ und drei „Faust“-Auszeichnungen in sechs Jahren gehören ebenfalls zur 20-jährigen Erfolgsgeschichte des Jungen Schauspielhauses. Die wird gewürdigt: mit einer Feier im Juni 2026.

Text: Dagmar Ellen Fischer

„Anybody Home“, Junges Schauspielhaus, 20.9. (Uraufführung), 23.–25.9. und weitere Termine



In „Anybody Home“ erstmals auf der Bühne des Jungen Schauspielhauses: die Ensemble-Neuzugänge Victoria Kraft und Silvio Kretschmer



3 FRAGEN AN...



Foto: Julia Schwendner

Frau Aust, Sie kennen die Hamburger Theaterlandschaft aus verschiedenen Perspektiven. Hat sie sich nach dem Einbruch durch die Pandemie vollkommen erholt?

Tessa Aust: Ja, ich würde sagen, die Pandemie spielt keine Rolle mehr. Die Menschen gehen wieder selbstverständlich ins Theater. Gerade nach der Pandemie zeigte sich, welchen Stellenwert die Theater in Hamburg haben. Das Bedürfnis nach kulturellem Austausch und Gemeinschaft hat noch an Bedeutung gewonnen.

Die Theaternacht wird vom Hamburger Theater e. V. organisiert. In diesem Jahr nehmen 33 Häuser teil, weniger als in den Jahren zuvor. Nimmt das Interesse ab?

Die Zahl schwankt seit Jahren zwischen 30 und 40, meist aus praktischen Gründen wie Umbauten oder Premierenvorbereitungen. Von sinkendem Interesse kann keine Rede sein – im Gegenteil: Die Identifikation mit der Theaternacht, dem „Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares“ und dem Theater Hamburg e. V. allgemein ist in den letzten Jahren gestiegen. Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit ist der erfolgreiche Relaunch einer gemeinsamen Website im Frühjahr 2025: theater-hamburg.org bündelt alle Spielpläne, bietet Hintergrundinformationen und ermöglicht Tickets direkt zu buchen – ein echtes Gemein-

schaftsprojekt und ein Mehrwert für alle, die sich über die Theater in Hamburg informieren möchten.

Was ist neu oder anders in diesem Jahr – gibt es Theater, die erstmals dabei sind?

In diesem Jahr haben wir das Mobilitätsangebot erstmals erweitert: Mit dem Theaternacht-Ticket kann man nicht nur die HVV-Shuttlebusse mit überarbeiteter Route nutzen, sondern auch kostenlos mit StadtRAD oder E-Scootern von Lime zwischen den Spielorten wechseln – flexibel und nachhaltig. Auch inhaltlich gibt es spannende Neuerungen, denn gleich drei Häuser sind neu dabei: Das Centralkomitee bringt mit einer Late-Night-Comedy frische Impulse. Das Kindertheater Galli spielt erstmals im Theater Haus im Park in Bergedorf – ein neuer Stadtteil auf der Theaternacht-Karte. Und besonders freut mich die Teilnahme der Minotauros Kompanie – ein inklusives Profi-Theaterprojekt, das künstlerisch anspruchsvolle Produktionen mit Schauspieler*innen mit und ohne Behinderung auf die Bühne bringt – ein starkes Zeichen für Vielfalt und Teilhabe. Aber auch bei uns am Schmidt feiern wir eine Premiere: Zum ersten Mal beteiligen wir uns am Familienprogramm und zeigen Highlights aus unseren Kindermusicals – ein schöner Einstieg für die Jüngsten.

Interview: Dagmar Ellen Fischer

Theaternacht Hamburg, 13.9.

Tessa Aust

Geschäftsführerin der Schmidts Tivoli GmbH/ Vorsitzende des Hamburger Theater e. V.

Übernahm 2017 die Geschäftsführung der Schmidts Tivoli GmbH von ihrem Vater Norbert Aust

28.9. – 16.11.2025
DAS DOPPELTE LOTTCHEN
DUBBELT HÖLLT BETTER | VON ERICH KÄSTNER
BÜHNEFASSUNG VON HANNA MÜLLER



STUDIO
ohnsorg



Foto: G2Baraniak

HEAVEN CAN WAIT

Aufbauende Lebensbejahung

Die Hamburger Ü70-Sängerinnen und -Sänger sind seit mehr als zwölf Jahren ein echter Publikumsmagnet. Ihr Programm aus vornehmlich gecoverten Hits erweitern sie nun mit eigenen Stücken. Ein Gespräch mit Chorleiter Jan-Christof Scheibe

Jan-Christof, vor rund einem Jahr hat Heaven Can Wait nach neuen Mitgliedern gesucht – mit Erfolg?

Jan-Christof Scheibe: Es ist tatsächlich so, dass wir zweimal im Jahr ein Casting machen und uns neue Bewerber:innen anschauen, so auch im vergangenen Jahr. Erst kürzlich haben wir wieder neue Talente gefunden, die jetzt fester Bestandteil des Chores sind.

Neu sind auch Teile eures Programms. Zum ersten Mal bringt ihr selbst komponierte und getextete Stücke auf die Bühne. Die Themen sind welche, die man aus der gängigen Pop-Landschaft eher nicht kennt ...

... weil uns aufgefallen ist, dass es in der Popmusik keine Songs gibt, die sich mit den Themen von älteren Leuten beschäftigen. Dabei können diese Themen wahnsinnig berührend sein – wie man unter anderem in dem Kinodokumentarfilm „Wir leben jetzt“ über unseren Chor gemerkt hat, wo unsere „Oldies“ in den Interviews sehr authentisch und ehrlich sind. Diesen Themenbereich wollten wir mit den neuen, selbst komponierten Songs bespielen, auf eine verspielte, humorvolle Art und Weise. Wir nehmen uns da auch nicht immer so unfassbar ernst.

Kannst du ein Beispiel nennen?

Zum Beispiel geht es in einem unserer eigenen

Songs darum, dass eine ältere Dame in einen Bus steigt und von einem jüngeren Mann immer so angeguckt wird, dass sie denkt: „Der flirtet mit mir!“ Irgendwann kommt er zu ihr rüber – und bietet ihr seinen Sitzplatz an. Im Song wird selbstironisch davon erzählt, wie es ist, wenn man sein wahres Alter mal nicht so richtig wahrhaben möchte. **Stammen die Texte mehr von den Chormitgliedern oder von dir?**

Innerhalb unserer Heaven Can Wait Akademie gibt es einen Schreibkurs, in dem ein paar Songs und Ideen entstanden sind. Die anderen habe ich geschrieben und mir dafür einfach vieles bei den Chormitgliedern und ihrer herrlichen Art, mit dem Alter umzugehen, abgeguckt. Es ging darum, dieses Lebensbejahende, das der Chor per se schon ausdrückt, zu vermitteln und zu vermengen mit dem ein oder anderen aufbauenden Text, wenn das Alter dann vielleicht doch mal zwickt.

Du hast mal gesagt, dass wenn ihr etwas in euer Programm aufnehmt, es jeden im Publikum sofort emotionalisieren können muss. Bisher bezog sich das auf Hits von anderen. Habt ihr bei der Arbeit an eigenen Songs auch schnell gedacht: „Alles klar, das wird richtig gut ankommen!“

Ehrlicherweise schon. Als wir die Songs zum ersten Mal live getestet haben, haben wir auch ein super Feedback bekommen. Das hat uns sehr bestätigt. Es ist natürlich leicht, Menschen mit Songs zu emotionalisieren, die sie schon lange kennen und bei denen sie sich zum Beispiel an ihren ersten Kuss erinnern. Deswegen werden ja auch so viele Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihrem Publikum alt. Unser Chor singt die eigenen Lieder aber mit solch einer Überzeugung und Freude, dass der Funke direkt überspringt. Wir wollen damit auch nicht unser Erfolgskonzept verlassen, das Singen von jungen Cover-Songs, aber eben ein paar neue Themen dazu nehmen.

Ein Heaven Can Wait-Album mit dem Titel „Das Leben ist jetzt!“ mit ausschließlich eigenen Stücken erscheint am 6. September ...

... und das ganz bewusst als CD. Unser Publikum ist alterstechnisch sehr durchmischt, da sind bestimmt auch viele dabei, die noch einen CD-Spieler besitzen. Und bevor wir unsere Songs auf Spotify und ähnlichen Plattformen anbieten, wollen wir die Leute erst mal dazu bringen, sich die CD zu kaufen. Ein paar Songs werden wir pre-releasen bei Spotify, aber eben nicht alle.

Eigener Film, eigenes Album – was kommt als Nächstes? Schon was in Planung?

Wir freuen uns immer über Neues und sind dafür grundsätzlich offen. Aber die CD ist schon ein großer Schritt, mit dem wir vielleicht auch Leute erreichen, die uns vorher noch nicht kannten. Wir versuchen einfach weiter, generationenübergreifend Menschen zu begeistern. Das war, ist und bleibt unser übergeordnetes Ziel.

Interview: Erik Brandt-Höge

6.9., Stadtpark Open Air, 19.30 Uhr
(mit Sitz- und Tanzmöglichkeiten)

06.09.25 – Stadtpark Open Air HEAVEN CAN WAIT CHOR	05.10.25 – Nochtspeicher ANDREW CUSHIN	18.10.25 – Docks TOM HENGST
06.09.25 – Mojo Club SAINT MOTEL	06.10.25 – Nochtspeicher NEWDAD	18.10.25 – Mojo Club CLOUDY JUNE
07.09.25 – Grosse Freiheit 36 TRENTEMØLLER	07.10.25 – Hebebühne KIDS RETURN	21.10.25 – Mojo Club BLACK COUNTRY, NEW ROAD
07.09.25 – BETTY (headCRASH) WARLORD COLOSSUS	07.10.25 – Turmzimmer JUNO MAMBA + EDAPOLLO	21.10.25 – Markthalle ORBIT CULTURE
10.09.25 – Inselpark Arena LAUREN SPENCER-SMITH	08.10.25 – Nochtwache MARCOCA	22.10.25 – Nochtspeicher WILL VARLEY
12.09.25 – Logo SCENE QUEEN	08.10.25 – BETTY (headCRASH) THE HAPPY FITS	22.10.25 – Logo DODHEIMSGARD & WINTERFYLLETH
13.09.25 – KENT Club ALLAN RAYMAN	08.10.25 – Turmzimmer SL	22.10.25 – BETTY (headCRASH) DEAD POSEY
22.09.25 – Jazz Café (Mojo Club) AKA KELZZ	10.10.25 – Grosse Freiheit 36 KOLJA GOLDSTEIN	23.10.25 – Nochtwache FLO NAEGLI
24.09.25 – CCH, Saal 1 DIANA KRALL	11.10.25 – KENT Club BUZZCOCKS	23.10.25 – KENT Club CARL VERHEYEN
25.09.25 – Gruenspan CHRIS JAMES	11.10.25 – Logo NIGHT VERSES	23.10.25 – Mojo Club THE BRAND NEW HEAVIES
25.09.25 – Logo NIGHT VERSES	11.10.25 – Grosse Freiheit 36 JESSIE MURPH	24.10.25 – Laeiszhalle AL DI MEOLA
25.09.25 – Grosse Freiheit 36 STVW	11.10.25 – Uebel & Gefährlich STVW	24.10.25 – KENT Club JOYA MARLEEN
13.10.25 – CCH, Saal 1 BRIT FLOYD	13.10.25 – Knust THE SOAPGIRLS	24.10.25 – Nochtwache WALKING ON RIVERS
13.10.25 – Knust GRENTPEREZ	13.10.25 – Bahnhof Pauli NXDIA	24.10.25 – Georg Elser Halle LIL TRACY
27.09.25 – Mojo Club GILSONS	14.10.25 – Nochtspeicher CHINCHILLA	24.10.25 – Fabrik THE RED CLAY STRAYS
27.09.25 – Fabrik THE KILKENNYS	15.10.25 – Fabrik JORDAN PRINCE	25.10.25 – Grosse Freiheit 36 KYBBA
28.09.25 – KENT Club BETTER LOVERS	16.10.25 – Sporthalle LOYLE CARNER	27.10.25 – Uebel & Gefährlich NEMO
28.09.25 – Knust DER WEG EINER FREIHEIT	16.-18.10.25 – Laeiszhalle HERMAN VAN VEEN	29.10.25 – KENT Club GOLDFORD
03.10.25 – Turmzimmer CONFETTI	05.10.25 – Molotow THE DEAR HUNTER	29.10.25 – Gruenspan CITIZEN SOLDIER
05.10.25 – Molotow THE DEAR HUNTER	17.10.25 – Bahnhof Pauli H.E.A.T	

TICKETS: → [0 40] 4 13 22 60 → KJ.DE

PROGRAMM SEPTEMBER

PROMOTION

01 Mo

Literatur
Michel Abdollahi, Es ist unser Land, Buchpremiere Centralkomitee 20:00

Rundgänge
Großmarkt, Führung Großmarkt Hamburg 06:00

Film
Abaton-Kino
19.30 Das deutsche Volk, Hamburger Premiere m. Gast
Savoy Filmtheater
20.15 Film Club: A Clockwork Orange (OV)

Kunstverein in Hamburg
On the Origins of the 21st Century or the Fall of Communism as Seen in Gay Pornography
13.09.2025 – 11.01.2026

kunstverein.de kvh

02 Di

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
18.15 Wilma will mehr

Theater
First Stage Theater Hamburg FAME - Das Musical 19:00

Literatur
Mohamed Amjahid, Alles nur Einzelfälle?, Lesung Uebel & Gefährlich 19:30

03 Mi

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
21.15 Scream (OV)
Metropolis Kino
17:00 Juno

Sonstige
Best of Poetry Slam Kampnagel 19:30

04 Do

Film
B-Movie
20.00 Verfilmte Stadt: Berlin, Kurzfilmprogramm, m. Einführung
Metropolis Kino
17.00 Frühstück bei Tiffany 21.15 June (OV)

Musik
Alessi Rose Docks 20:00
Prinz Pi Grosse Freiheit 36 20:00

Sonstige
Küse & Wein Afterwork
Cruise Anleger St. Pauli Landungsbrücken (Brücke 1) 18:30

05 Fr

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
16.00 The Life of Chuck

Musik
The Lemonheads Molotow 19:00

11 Do

Nachtleben
Markthalle Return of the Living Dead 23:00
Treffpunkt: Schmidt Theater Karaoke Bille (Kesselhalle) 18:00

Film
Lichtmess-Kino
20.00 Copo 71 (OmU)

MAGAZIN Filmkunsttheater
16.00 Lilly und die Künigs
18.15 Was ist die Liebe wert - Materialists

Musik

Go-Jo Molotow 19:00

Theater

Ernst Deutsch Theater Dantons Tod 19:30

Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00
Lange Nacht der Literatur 14:00

Film

Metropolis Kino
17.00 Katzenbogen, m. Einführung
19.00 Wake in Fright (OV), m. Einführung
Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview (OV)

Theater

monsun theater Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie 20:30

Nachtleben

Molotow (Top Ten Bar) 35 Jahre Molotow Anniversary Party mit VJ Wasted 19:00

Märkte/Feste

Thalia Goes Open Air Gerhart-Hauptmann-Platz 19:00

Musik

Jazeek Sporthalle Hamburg 20:00

06 Sa

Film
Metropolis Kino
11.00 Kosmos Runge, m. Gast

Musik
Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast
21.15 Taxi Driver (OV)

Märkte/Feste

Thalia Goes Open Air Gerhart-Hauptmann-Platz 19:00

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Una madre (OmU)

Theater
Inselpark Arena Saturday Night Fever - Das Kult-Musical 19:00

Literatur

Ocean Young, Der Kaiser der Freude, Lesung Rolf-Liebermann-Studio 19:30

Musik

Max Herre & Joy Denalane Stadtspark Hamburg (Freilichtbühne) 20:00

Theater

Hamburger Sprechwerk The Vagina Monologues 21:30

07 So

Film
Metropolis Kino
17.00 Una madre (OmU)

Musik
Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Märkte/Feste

Thalia Goes Open Air Gerhart-Hauptmann-Platz 19:00

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

Musik

Metropolis Kino
17.00 Taxi Driver (OV)

Theater

Altoner Theater The Black Rider, Musiktheater 19:00

Film

Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00
Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00

Hamburg zeigt Kunst Open Air Übersee boulevard 10:30

Film

Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast

06 Sa

Film
Metropolis Kino
19.00 Alma's Rainbow 21.15 Candyman (OV)

Theater
Ernst Deutsch Theater Dantons Tod 19:30

Märkte/Feste

Street Food Festival Landhaus Walter Downtown Bluesclub 12:00
Lange Nacht der Literatur 14:00

Film

Metropolis Kino
17.00 Katzenbogen, m. Einführung
19.00 Wake in Fright (OV), m. Einführung
Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview

Sara von Rein hat sich und ihrer Familie den Traum vom Haus im Grünen erfüllt und ist seit 2003 Haspa-Kundin.

Meine Bank heißt Große Freiheit willkommen.



Meine Bank heißt Haspa.

 **Haspa**

Hamburger Sparkasse